

KU 18.06.2015



Ehrenamtskarten für Wasserretter

BLAIBACH. Am Montag fand die Übergabe der Ehrenamtskarten des Landkreises Cham im Konzerthaus Blaubach statt. Die Ausbilder und Verantwortlichen der DLRG Blaubach erhielten insgesamt 15 Ehrenamtskarten für ihr Engagement. Überreicht wurden sie von Landrat Franz Löffler, Ehrenamtsbotschafter Markus Sackmann, Landtagsabgeordnetem Gerhard Hopp und Bürgermeister Wolfgang Eckl. Die DLRG Blaubach ist in vielen Bereichen ehrenamtlich tätig, ob Schwimm-

ausbildung, Kinderschwimmkurse, Einsatzwesen, Katastrophenschutz oder im örtlichen Vereinsgeschehen. Die Ausgabe der Ehrenamtskarten ist an einige Bedingungen geknüpft. Zum Beispiel muss der ehrenamtlich Tätige mindestens fünf Stunden pro Woche aktiv sein oder 250 Stunden im Jahr. Des Weiteren muss die ehrenamtliche Aktivität mindestens seit zwei Jahren ausgeübt werden. Löffler und Sackmann bedankten sich bei jedem einzelnen Kartenempfänger.



Die Asylbewerber genossen den zwanglosen Austausch mit den Frauenbund-Mitgliedern.

Foto: Frisch

Die Lohberger kümmern sich um die Asylbewerber im Dorf

SOZIALES Der Frauenbund lud zum Asyl-Cafe ein – und hilft schwangeren Flüchtlingen mit Babykleidung.

LOHBERG. Eine multikulturelle Gesellschaft bevölkerte am Dienstagnachmittag die Gartenlaube des Pfarrhofs. Der Frauenbund hatte sich angeboten, im Juni das Monatstreffen mit den Asylbewerbern auszurichten. Überraschenderweise war die Gruppe kleiner, als bei den vorherigen Terminen. Dennoch freuten sich die Teilnehmer über den zwanglosen Gedankenaustausch.

Deutschunterricht zeigt Erfolge

Aufgrund der Herzlichkeit der Gastgeber konnte man sich ohne Vorbehalte über die Alltagssorgen austauschen. Und obwohl die Unterhaltung bisweilen holprig war, hält die Pfarrei an der Willkommenskultur fest und arrangiert auch in Zukunft die monatlichen Zusammenkünfte. Nachdem die bisherigen Treffen im Haus des Gastes

und im Lohberger Hof stattgefunden hatten, entschied sich die Vorstandschaft des Frauenbunds für die Gartenlaube des Pfarrhofs. In der Lohberger Asylunterkunft ging in den letzten Wochen alles den gewohnten Gang. Den Deutschunterricht erteilt Rainer Wöllisch montags in der Grundschule. Intensiviert wird dieser Unterricht noch durch Marianne Koller und Hans Clases, die in der Unterkunft regelmäßige Übungsstunden geben.

Da die „Nachzügler“ – die schwangere Vusala und Elnur aus Aserbaidschan sowie Irakli und Natia aus Georgien, die ebenfalls Mutterfreuden entgegenseht – einen Lernrückstand aufweisen, hat sich Rosmarie Wöllisch den beiden Paaren angenommen. Damit Lücken schneller aufgeholt werden, hilft auch der, im Deutschen schon fitte Lehrer Asaad und seine Frau, die Ärztin Aswan, aus dem Irak mit, wo es hakt.

Die Fortschritte sind unterschiedlich, bei den einen geht es schneller, bei den anderen ist die Sprachbarriere noch allgegenwärtig. Insgesamt ist der

Stoff für nahezu fließendes Deutsch auf sechs Bücher aufgeteilt. Gesprächsrunden wie am Dienstag sind dann schon ein Härtetest. Da der Entbindungstermin der beiden werdenden Mütter im August näherrückt, startete Vize-Bürgermeisterin Rita Wellisch bereits einen Aufruf, Babykleidung und -utensilien zu spenden. Sammelstation ist der Kindergarten. Gebraucht werden auch zwei Kinderwagen. Die Spender können sich aber ebenso mit Rita Wellisch (Telefon 0 99 43/25 95) in Verbindung setzen.

Arbeitsplätze sind ein großes Thema

Die Bemühungen, den Burschen einen Ein-Euro-Job zu vermitteln, nachdem sich diese wiederholt danach erkundigt hatten, verliefen aufgrund der gesetzlichen Regelungen im Sande. Seit 2015 müssen sich Asylbewerber nur drei Monate in Deutschland aufhalten, damit sie einer Arbeit nachgehen dürfen. Allerdings ist es ihnen nur gestattet, in Kommune, Kirche oder einem eingetragenen Verein zusätzlich 20 Stunden pro Woche zu arbeiten. (kfl)

Arrach beschließt heuer 4,9-Millionen-Euro-Haushalt

KOMMUNE Trotz neuer Kreditaufnahme sinkt in Arrach die Pro-Kopf-Verschuldung – und bis 2018 soll es noch deutlich weniger werden.

ARRACH. In einer Mammut-Sitzung beschied der Gemeinderat von Arrach über den Haushaltsentwurf 2015 mit Investitionsprogramm und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2018 und über die Haushaltssatzung. Geschäftsleiter Alois Schneck und Bürgermeister Sepp Schmid legten den Räten die einzelnen Haushaltsposten explizit dar und erläuterten sie. Die Zustimmung war einstimmig.

Das Gemeindeoberhaupt dankte dem Geschäftsleiter Alois Schneck für die Aufstellung. Der vorgelegte Verwaltungsentwurf des Haushalts 2015 schließt im Verwaltungshaushalt bei 3 601 641 Euro (ein Plus von 5,35 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit 3 418 792 Euro). Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 1 387 299 Euro, was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 13,34 Prozent (1 592 854 Euro in 2014) bedeutet. Somit ergibt sich bei einer geringfügigen Minderung von 0,59 Prozent ein Gesamtvolumen von 4 988 940 Euro (in 2014 waren es 5 011 646 Euro). Das Investitionsvolumen von 1 116 090 Euro verminderte sich um 17,59 Prozent (2014 waren es 1 354 300 Euro).

Nennenswerte Veränderungen sind im Verwaltungshaushalt nicht zu verzeichnen. Die voraussichtliche Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt in 2015 254 877 Euro (465 086 Euro in 2014). Aufgrund der Berechnungssystematik der Steuer- und Umlagekraftzahlen tritt 2015 hinsichtlich der Belastung des Verwaltungshaushaltes wieder eine Entspannung ein. Diese ist

darauf zurückzuführen, dass das zur Berechnung maßgebliche Jahr 2013 gegenüber dem Jahr 2012 erheblich weniger Einnahmen an Gewerbesteuer gebracht hat. Durch die daraus folgende Verminderung der Kreisumlage von 859 972 auf 780 000 Euro sowie die Erhöhung der Schlüsselzuweisung (1 105 148 Euro in 2015 ggü. 955 548 Euro in 2014) stehen somit im Verwaltungshaushalt insgesamt 140 000 Euro mehr zur Verfügung.

Der Stellenplan 2015 beinhaltet die gleiche Anzahl an Stellen wie in 2014. Bei den geringfügig Beschäftigten ist eine Anpassung an den Mindestlohn berücksichtigt. Diese Erhöhung bringt ein Mehr an Personalkosten von 20 000 Euro. Für den Schulverband Mittelschule Bad Kötzing sind in 2015 bereits für sechs M-10-Schüler aus Arrach 8 700 Euro an Gastschulbeiträgen zur Zahlung fällig geworden. Für den Defizitausgleich mit dem BRK zum Kindergarten-Betrieb wurden bereits 84 200 Euro fällig (Abrechnungszeitraum 09/2013 bis 12/2014). Für Öffentlichkeitsarbeit im Tourismusbereich „Zusammenarbeit Lamer Winkel“ wurde der Ansatz von 10 000 auf 17 500 Euro erhöht.

Unter Berücksichtigung der Bausparverträge beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2014 1 924 317 Euro.

Die Pro-Kopf-Verschuldung bei 2505 Einwohnern liegt damit mit 768 Euro (826 Euro im Vorjahr) leicht über dem Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden (693 Euro). Nach einem Ansteigen der Verschuldung aufgrund der erforderlichen Darlehensaufnahmen in 2015 (662 472 Euro) ist eine erhebliche Verminderung der Schulden in den Jahren 2017 und 2018 wegen der Fälligkeit der zur Tilgung und damit zur Umschuldung abgeschlossenen Bausparverträgen zu erwarten.

Die in diesem Jahr notwendige Kreditaufnahme von 655 472 Euro ist der Vorfinanzierung der Maßnahme Gewerbegebiet geschuldet, da hier die Gemeinde in Vorleistung gehen muss. Der aktuelle Schuldenstand zum 31.12.2014 beträgt 2 487 194 Euro. In den Verwaltungshaushalt fließen an Einnahmen ein: Grundsteuer A 18 200 Euro, Grundsteuer B 227 300 Euro, Gewerbesteuer 300 000 Euro, Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern 814 900 Euro, Schlüsselzuweisung 1 105 148 Euro, Benutzungsgebühren und Entgelte 206 550 Euro, Zuweisungen 245 951 Euro und Konzessionsabgaben 55 000 Euro. Das aufgeführte Investitionsprogramm beinhaltet ein Gesamtvolumen von 1 114 090 Euro. Demgegenüber stehen Einnahmen von 236 900 Euro. *(kpt)*

WICHTIGE INVESTITIONEN 2015

- › **Umzug Rathaus** 270 000 Euro
- › **Ausrüstung Feuerwehr** 41 000 Euro
- › **Sportanlagen** 9 500 Euro,
- › **Seepark** 25 000 Euro
- › **Dorferneuerungs Haibühl-Ottenzell** 30 000 Euro
- › **Gemeindestraßen** 30 000 Euro
- › **Sanierung „Sperlgasse“** 86 000 Euro
- › **Gewerbegebiet Arrach-Mitte** 462 000 Euro,
- › **Straßenbeleuchtung** 5 000 Euro
- › **Bauhof** 7000 Euro
- › **Tourist-Info** 4390 Euro
- › **Wasserversorgung** 44 000 Euro
- › **Grunderwerb** 15 000 Euro
- › **Erbpacht** 15 000 Euro
- › **Sanierung „Am Schmidberg“** 15 000 Euro
- › **Sanierung „Wegenfelder Straße“** 16 000 Euro
- › **Gehweg Arrach-Vogelwiese** 10 000 Euro,